



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXVI. Ein kauffbrieff des Capittelss zu Broden, darinnen sie dem Closter Himmelpforten verkauffen Seben hufen ackerss mit Irer Zugehorung Im Dorff Pudewall, Auch einen hof, eine Windmolle vnd eine ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

eighenn twier huenn van den huenn, de sie von vns hebbenn tho lene, dar heddenn sie se anghetwedenn ouer mitt grotene arbeide, Wente datt Gode vereighent Ihs, datt ne mögenn sie nicht lathenn. Doch so hebben sie erenn Dineft anghesen vnd hebbent ghedann vppe de vorworthe, alse hiruorn geschreuen stait. Dese hebbenn sie vns vliitken ghebedenn Her Engelke Warborch vnd Albrecht Warborch vorbenömet, datt wie dorch Gott vnd dorch erefs Dinestes willenn deme Godihuse des Closters tho der Hemmelporthenn wolden geuen denn eighene twier huenn tho Vlatowe vann denn huenn, de sie vann vns hebbenn to lene. Dar heb wi sie annghetwedenn vnd geuenn deme vorbenemedenn Godihuse des Closters tho der Hemmelporthenn vnd den Brodern, de Gode dar Inn dinenn, den eighenn twier huenn tho Vlatow, de nu Inn der tidd besittenn vnd Arbeidenn Heine Alardefs vnd Claws Schomaker, mit allenn stuc-kenn vnd Inn allen stucken, alse sie de andern huenn hebbenn, de ön de Eddele here Margreue Albrecht vann Brandenborch, dat em Gott gnedich sie, öre stichtigher, hefft voreighent vnd gegeuenn, vnd vorthienn vnd vorlathenn aller Herschach vnd allefs rechtsefs, datt wie edder vnse ersnamen edder vnse nakomelinghe ann deme eighenn der vorsprokenenn twier huenn tho Vlatow möghenn eder möchten hebbenn. Tuge deser Ding sint: Her Johann Bruggow, priester, Her Vritze vann Bertkow vnd Her Vicko Munt, ridder, vnd vele lude mehr, de lowenwerdich sint. An eine hoger Betugenisse so heb wie vnse grothe Ingefegell heiten hengenn vor dissenn Brieff. Datum Nien Brandenborch, Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. septuagesimo, feria sexta proxima post Inuocauit.

Auscultata et collationata est hec presens Copia et concordat cum suo vero originali verbotenus, quod attestor ego supradictus Notarius Erasmus Seidell hoc meo Chyrographo.

XXXVI. Ein kauffbrieff des Capittels zu Bröden, darinnen sie dem Closter Himmelpforten verkauffen Sebenhufen ackerfs mit Irer Zugehorung Im Dorff Pudewall, Auch einen hof, eine Windmölle vnd eine Wassermölle vor 150 Mark Vinkenogen.

In nomine Domini Amen. Nos Johannes, Dei gratia prepositus, Hermannus, prior, totusque conuentus monasterii in Brode, ordinis Premonstratensis, Havelbergenfis Dyocesis, coram uniuersis et singulis Christi fidelibus, ad quorum noticiam presentes litere peruenerint, Recognoscimus et lucide protestamur, Nos unanimi deliberatione et consensu religiosi dominis Abbati, priori et fratribus monasterii Celiporte, ordinis Cystercienfis, Brandenburgensis Diocesis, nunc existentibus et eorum in perpetuum successoribus septem mansos agri, sitos in Campo uille Pudewal, cum areis ad eosdem spectantibus, Nee non curiam humuli, Duoque molendina, uenti uidelicet et aque, cum stagnis et campis pertinentibus ad eadem molendina, prout hec hactenus habuimus et possedimus, pro centum et quinquaginta marcis denariorum Vinconum, nobis ante confectionem presentium integre numeratis et ex toto persolutis, rite et rationabiliter uendidisse ac uendicationis titulo plenarie dimisisse. Quod siquidem bona sicut premititur uendita, debemus et uolumus ipsis dominis et fratribus prenotatis eorumque successoribus, prout ius terre approbatum suaferit et dictauerit, warandare et ab omni personarum Ecclesiasticarum uidelicet et secularium ius dare et recipere uolentium, quomodolibet impetitionibus penitus disbrigare. In quorum testimonium sigilla nostra presentibus duxi-

mus appendenda. Datum et actum Noue Brandenburg, Anno domini M° CCC° LXXX° octauo, in die Epiphanie Domini.

Dass dise Copej von mir Erasmo Seydell, obgenantem Notario, mit Irem Rechtem Pergamenen Originali Collationiret, Auscultiret vnd demselbenn allenthalben gleichlautend sej, Dass bezeuge Ich mit diser meiner eigen händtschrift.

XXXVII. Ein vorschreybung Vlrichs von Dewitze vnd Henning Nienkerkens vber 150 Mark Vinkaugen, die sie dem Closter Himmelpforten für dafs halbe Dorff Redeldorff schuldig wordenn.

Witlik sy denn Jenenn, de dessen breff syn edder hörenn lesenn, datt Ik Vlrick vann Dewitze vnd Henning Nyenkerkenn vnd vnse rechte eruenn hebbenn Auekofft reckelkenn vnd reddelkenn deme gyftlikenn herren, Hern Marquarde, deme Abbete, vnd sine Conuenthe thur Hemmelportenn datt halue dorff thu reddelstorp mitt alsodanne höwen vnd huenn, alle se dett haddenn vnd hebbenn gbehatt, mit aller rechticheit, vrucht vnde nutt vnde alle datt darthu behortt binnenn der veltmarke, vor anderthalffhundert mark vinkenögenn penninge, de ghenge vnd geue sin vnd dar eyn Jewelik man deme andernn mach vul mede dun Inn deme lande thu Stargarde. Desse vorgesprokenenn anderthalffhundert mark de schole wy Vlrick van Dewitze, Henning Nienkerkenn vnd vnse rechte eruenn betalenn deme Abte vnd sine Conuenthe thur Hemmelporthenn nu thu sunte Mertens dage vorth öuer eyn Jar funder toch, Hulperede vnd Argelift mitt redenn penninge. Vorthmer dar voer datt wie defs gudefs vnd der huenn nithenn, so schole wy vnd willenn em ghewen nu thu sunte Mertens daghe, de nu neghest kumpt, vestein mark vnd vorth thu sunte Mertens vestein mark mitt der summe deffer vorgesprokenenn penninge sunder ghenherleye togh. Thu tuge deffer Ding so hebbe Ich Vlrick van Dewitze vnd Henning Nienkerkenn Als Houetlude vnd Claufs van Helpede, de nu wonth thu Helpede, vnd Henning Veltberch vnd Hinrick Sonneke vann Schönewelde vnd Claufs vonn Helpede thu Nienkerkenn mitt witschop vnse Ingefegle lathen hengen an dessen Brieff vnd louen dit thu holdene mit einer sameden hant. Gegheuen na Godefs borth drutteinhundert Jar, In deme ein vnd Achtygestenn Jhare.

Auscultata et collationata est hec presens copia et concordat cum suo vero originali de verbo ad verbum, quod attestor ego supradictus Notarius Erasmus Seidell hoc meo Chyrographo.

XXXVIII. Ein Vortrag vnd vereynigung defs Abts Zur Himmelpforte an einem vnd Vlrich von Dewitz vnd Henning Nienkerken andersteils defs gekaufften halben Dorffs zu Redeldorff halbenn.

Wethenn schölen all de ghenenn, de dessen brieff seen edder hörenn lesenn, datt wie Her Marquardt, ein Abt defs Closters der Hemmelportenn, mit rade vnd mitt gantzer ein-dracht vnser Conuents In der ene wegen, vnd Ich Vlrick vann Dewitze vnd Henning Nienkerkenn vnd vnse rechte eruenn an der ander wegen, hebbenn ghedeghedingheit vnd enghedragenn an deme Cope thu Reddelstorppe ann dessenn stuckenn, dy hirna stan: Thu deme